



Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 13.11.2019

Verlust von Atelierräumen für bildende Künstler*innen

Aktuell müssen ein Komponist und ein Produktionsduo für Performance ihre Räume in der Mainzer Neustadt verlassen – Anlass ist jeweils der Verkauf der Immobilie, in der sie bislang zu günstigen Konditionen arbeiten konnten. Die neuen Besitzer der Immobilien verlangen nach Renovierung Mietpreise, die für freie Künstler*innen absolut untragbar sind. Gleichzeitig stehen mitunter Ladenlokale lange Zeit leer, da extrem hohe Mieten verlangt werden. Die Neustadt als innenstädtischer Stadtteil, der sich durch große Bevölkerungsdichte, städtisches Flair und soziale Durchmischung auszeichnet, bezieht ihre Lebendigkeit auch aus der Präsenz und dem Engagement von Künstler*innen. Wir haben große Sorge, dass künftig immer mehr der ohnehin spärlichen Atelierräume (etwa in Hinterhöfen) durch Nachverdichtung, Besitzerwechsel, Sanierung, Mietsteigerung (kurz: Gentrifizierung) wegfallen und Künstler*innen an die Ränder der Stadt oder ins Umland vertrieben werden. Dies bedeutet langfristig, dass die Landeshauptstadt Mainz als Produktionsort für zeitgenössische Kunst bedeutungslos wird.

Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen:

- wie Sie die oben beschriebene Problematik einschätzt.
- ob Maßnahmen zur Absicherung und Neuschaffung von günstigen Atelierräumen in Planung sind.
- ob es die Bereitschaft gibt, in Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Ortsbeirats Neustadt über Strategien nachzudenken, wie dieser Stadtteil künftig als Standort für die Produktion zeitgenössischer Kunst gestärkt werden kann (etwa durch Kampagnen, um entsprechende Umnutzungen in Hinterhöfen zu fördern).

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, gez. Clara Wörsdörfer